

# Mehr tierische Besuche im Altersheim

## Wettingen Dank der Raiffeisenbank konnte Familie Sozzis «Begegnung mit Tieren» ausbauen

VON ALEXANDER WAGNER (TEXT UND FOTO)

Auf dem Hof der Familie Sozzi in Wettingen wimmelt es nur so von Tieren. Von kleinen Zwerghühnern über Meerschweinchen, Kaninchen und Pferden bis hin zu Zwergschweinen und Eseln hat es fast alles an zwei- und Vierbeinern. Und oft denkt der Betrachter: «Oh wie süss, schau mal wie herzig.» Das kommt nicht von ungefähr.

2016 beschloss die Raiffeisenbank Lägern-Baregg an der Generalversammlung, ein gemeinnütziges oder ökologisches Projekt mit 50 000 Franken zu unterstützen, das der Familie Sozzi zugesprochen wurde. Durch dieses Preisgeld konnte die Familie in die «Hardware» der Stiftung investieren: in die heimlichen Stars mit Federn und Fell. So konnte die Institution «Begegnung mit Tieren» neue Meerschweinchen und Hühner anschaffen. Und damit sich die Neuankömmlinge wohlfühlen, wurde auch ein neuer Stall für die Hühner und ein neues Gehege für die Meerschweinchen gebaut. Zudem gab es neue Transportkisten und sonstiges Material, um die Tiere vom Hof zum nächsten Besuch zu fahren.

Daneben konnte «Begegnung mit Tieren» zahlreiche, kostenlose Probebesuche in Altersheimen, Schulen, Ki-



Sandro Sozzi (rechts) mit seinem Vater Luz Sozzi und Labradorhündin «Mia».

tas und Pflegeheimen anbieten. Der 35-jährige Umweltingenieur Sandro Sozzi und sein Team ermöglichten so vielen Menschen die Begegnung mit den Zwei- und Vierbeinern, was sonst nicht möglich gewesen wäre.

Diese Besuche bringen immer wieder viele positive Reaktionen und starke Emotionen zutage. So erzählt Vater Luz Sozzi von einem Beispiel einer älteren Frau im Rollstuhl, die lebhaft

und angeregt von ihren früheren Erfahrungen mit Hühnern berichtete. Das Betreuungspersonal erzählte ihm nachher, dass die Frau zuvor fast zwei Jahre keine Silbe gesprochen habe. Die Besuche sind immer eine grosse und sehr willkommene Abwechslung für die älteren Menschen. Und auch eine Motivation, so wird immer gerne beim Aufbau des Geheges mitgeholfen. Aber genauso für die Schüler der HPS Wet-

tingen, die dank des Preisgeldes der Raiffeisenbank ein neues, permanentes Gehege erhalten haben, in dem seit Kurzem vier Hühner und ein Gockel ein neues zu Hause gefunden haben. Umsorgt und interessiert beobachtet von den HPS-Schülern.

Zudem konnte die pädagogische Mitarbeiterin Christine Möhl mehr Zeit in das Training mit den Tieren investieren, sodass sie sich an die Transporte, die Besuche und die Berührungen gewöhnen. Es soll ja auch für die Tiere angenehm und kein Stress sein. Zudem können die zahlreichen Helfer der Familie Sozzi sich beim Verein «Tiere im Heim» weiterbilden und laufend dazulernen. Das wäre ohne das Preisgeld der Raiffeisenbank nicht zu finanzieren gewesen. Zudem konnte in die Weiterbildung und Bekanntmachung der Stiftung investiert werden.

Dadurch und die vielen Probebesuche erhofft sich der frischgewählte Wettinger Gemeinderat Sandro Sozzi, dass «Begegnung mit Tieren» nächstes Jahr noch mehr Leute besuchen kann und damit weitere schöne Momente und intensive Emotionen auslösen darf. Dann hört man wieder allenthalben: «Jö wie süss, schau mal wie herzig.» Und weckt damit bei vielen Leuten positive und anregende Erinnerungen.